

Das Vorkommnis unterstreicht die Notwendigkeit, die Erziehung und Befähigung der Angehörigen wirksamer, d.h. in erster Linie individueller zu gestalten.

Das verlangt hohes persönliches Engagement, psychologisches Einfühlungsvermögen und pädagogische Fähigkeiten von den Referatsleitern.

Sie müssen sich in die Lage versetzen können, in der sich der Sicherungs- und Kontrollposten in der täglichen Dienstdurchführung in unmittelbarer und unausweichlicher Konfrontation mit den Personen ausgesetzt sind, die der Begehung zum Teil schwerer Verbrechen beschuldigt werden.

Aus dieser Situation, im täglichen Sicherungs- und Kontrolldienst ergeben sich psychologische Einflüsse auf unsere Angehörigen, deren Wirkungen wir kennen müssen.

(zum Beispiel, wenn durch einen der ehemaligen Angehörigen mitgeteilt wurde, daß gegen einen ihm Bekannten ein Ermittlungsverfahren wegen ungesetzlichen Grenzübertritt eingeleitet und er in die UHA der BV Gera eingeliefert wurde)